
**Protokoll
der Sitzung des Pfarreirates St. Cäcilia Niederzier
vom 24. Juni 2015**



Teilnehmer: Pastor Andreas Galbierz
Pfarrvikar Vincenz Nguyen van Tung
Matthias Biergans
Margarete Cremer
Sarah Drux
Dorothea Genreith
Simone Jussen
Martin Kamitz (Vors.)
Sandra Ritz
Sabine Stahl
Dr. Monika Tönnießen
Theo Jansen (als Vertreter des KV)
Helmut Brendt (Protokoll)

Gertrud Brünner und Cornelia Oellers haben sich entschuldigt. Herr Wilhelm Schmitz hat mitgeteilt, dass er aus dem Pfarreirat ausscheiden möchte.

Beginn: 19.45 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Eine formale Tagesordnung wurde nicht verteilt. Wesentliches Thema ist die Organisation der 850-Jahr-Feier St. Cäcilia.

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Martin Kamitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 27. Mai 2015 wird mit einer Änderung im Bereich „Fusion“ einstimmig genehmigt.

3. Fusion unserer fünf Niederzierer Pfarrgemeinden

Bekanntlich hat Bischof Mussinghoff entschieden, dass die fünf Niederzierer Gemeinden zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fusionieren müssen. Die Entscheidung, die Merzenicher Pfarrgemeinden wunschgemäß jetzt und die Niederzierer Pfarrgemeinden derzeit noch nicht zu fusionieren, wird begrüßt, da dies nach unserer Auffassung sowohl für Merzenich als auch für Niederzier die beste Lösung darstellt.

Allerdings sollte diese Entscheidung nicht dazu verleiten, das Thema Fusion für Niederzier ad acta zu legen. Die Entscheidung ist lediglich vertragt, nicht aufgehoben. Es wird festgelegt, dass die Niederzierer Pfarrgemeinden sich das Ziel setzen sollten, innerhalb der nächsten drei Jahre die Fusion zu planen und die notwendigen Entscheidungen herbeizuführen, um im Bedarfsfalle den Fusionsprozess selbst an den entscheidenden Stellen mitgestalten zu können.

Für weitere Informationen zum Thema Fusion wird auf das Protokoll vom 27.05.2015 verwiesen.

4. 850-Jahr-Feier St. Cäcilia Niederzier 2015

Unter der Führung des Jubiläumsteams Matthias Biergans, Dorothea Genreith, Simone Jussen und Martin Kamitz hat ein Treffen zur weiteren Vorbereitung stattgefunden. Hieraus ist zusammenfassend zu berichten:

Die Resonanz, was die Hilfe von außen angeht, ist eher spärlich. Zusammenfassend:

- Aus dem Kreis der privaten Jugendclique bei Martin Kamitz zu Hause werden etwa 10 Jugendliche mithelfen.
- Aus dem Kreis der Eltern des Chores Martinuskids/-teens werden etwa 5 Personen mithelfen.
- Die Landfrauen haben signalisiert, sie würden in der Cafeteria mithelfen, aber sie müssen noch gefragt werden.
- Die Grundschule wird nach Klärung und Rücksprache durch Dorothea Genreith und Pastor Galbierz leider nicht in der Lage sein, an den Feierlichkeiten aktiv mitzuwirken
- Die Schützen werden wie besprochen mitwirken (Schießstand mit Lasergewehr). Die notwendigen Gerätschaften (insbes. das Lasergewehr) werden von den Schützen gestellt.
- Die Messdiener hätten gerne die Möglichkeit, für sich in Form eines Info-Standes zu werben, was selbstverständlich möglich ist.
- Fidelio wird Buden zur Verfügung stellen und diese auch auf- und abbauen; eine darüber hinausgehende Mitwirkung ist leider nicht möglich.

Somit sind – einschließlich der Personen aus dem Pfarreirat und mithelfender Familienmitglieder – in der Summe für alle Aktivitäten etwas mehr als 30 Personen verfügbar, was ausreichend sein sollte, um alle Aktivitäten zu betreuen. Im Wesentlichen werden Leute gebraucht für den Getränkestand, Grillstand, Cafeteria, Spielestände und den Auf- und Abbau.

Folgendes wird außerdem besprochen und organisiert:

- **Kleidung/„Kostüme“:** Für den Festtag werden wir im Sinne einer mittelalterlichen Gestaltung mit den Kindern zusammen Jute-Kutten zurechtschneiden. Das Material ist preiswert als Meterware (Säcke) plus Kordel als Gürtel zu beschaffen. Für den Pfarreirat als Veranstalter waren ebenfalls Jute-Kutten im Gespräch, jedoch wurde für diesen Zweck die Anfertigung von T-Shirts mit Mottoaufdruck (in Naturfarben) als die bessere Alternative herausgearbeitet. Die Beschaffung der T-Shirts ist ebenfalls zu geringen Kosten möglich.
- **Malaktion:** Als „Bild rings um die Veranstaltung“ soll eine Aktion stattfinden, bei der in Form eines großflächigen Bildes am Zaun entlang eine Burglandschaft entstehen soll. Papier ist vorhanden (Martin Kamitz), geeignete Farbe ist zu besorgen. Als Schürzen sollen große Müllbeuten verwendet werden. Für den Fall, dass es regnet, könnte dies ins Bürgerhaus verlegt werden; hierbei ist jedoch auf gute Abdeckung von Boden und Wänden zu achten und es muss eine geeignete (sehr einfach abwischbare) Farbe verwendet werden, da es möglicherweise zu „Unfällen“ in Form bunter Fußspuren o.ä. im Bürgerhaus kommen könnte.
- **Stellwände:** Martin Kamitz verfügt über 10-12 Stellwände, die für verschiedene Präsentationen (z. B. der Vereine) genutzt werden können. Eine Stellwand soll als „Fotografierwand“ gestaltet werden: Hier werden, zusammen mit einem geeigneten 850-Jahr-Motiv, Löcher für Gesichter geschnitten, durch die die Gäste hindurchgucken und sich fotografieren lassen können. Wir versuchen, hier einen Drucker zur Verfügung zu stellen, auf dem die Bilder zur Erinnerung auch sofort gedruckt werden können.
- **Blech-Schilder mit dem 850-Jahr-Feier-Motiv:** Ein Blechschild wird für den 29.08.2015 reserviert, auf dem die Gäste mit einem wasserfesten Filzstift unterschreiben können. Für die übrigen Schilder an den Ortseingängen mussten teilweise neue Standorte gefunden werden, da die Aufstellung außerhalb der Ortschaft von der zuständigen Behörde untersagt wurde. Zwischenzeitlich sind diese neuen Aufstellorte (innerhalb der Ortsgrenzen) gefunden worden und die Aufstellung ist erfolgt.
- **Spiele:** Martin Kamitz hat bereits mit dem Spielpädagogischen Dienst wegen eines Termins telefoniert, an dem wir geeignete Spiele aussuchen und ausleihen können. Sarah Drux und Martin Kamitz werden gemeinsam dorthin fahren, um etwas Ansprechendes auszusuchen.
- **Kaffee/Kuchen:** Kuchen läuft wie immer über Kuchenspenden. Zur Koordination wird die Telefonnummer von Simone Jussen angegeben. Um ausreichend Kuchenspenden zu bekom-

men, wird darum gebeten, die Leute persönlich anzusprechen (allgemeine Aufrufe laufen bekanntlich eher ins Leere).

- **Eisverkauf:** In Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen wird überlegt, ob ein Eisverkauf sinnvoll und organisierbar wäre. Eis ist wegen der Wetterabhängigkeit relativ riskant, außerdem recht aufwendig zu realisieren. Evtl. ist es möglich „mittelalterentsprechend“ ein „einfaches“ Eis (auf Basis von Wasser und Fruchtsäften) anzubieten. Evtl. ist es auch sinnvoller, statt Eis Waffeln anzubieten.
- **Pferde-/Ponykutsche:** Die Idee, Kutschfahrten (R. Rohe) durch Niederzier anzubieten, wird intensiv besprochen. Eine Kutschfahrt durch Niederzier würde sicherlich ins Konzept passen, andererseits stellt sich die Frage, wie intensiv dies genutzt würde und ob der Aufwand hierzu in einer angemessenen Relation stünde. Theo Jansen hat ermittelt, dass eine Tagesversicherung für ein solches Angebot – zusätzlich zur ohnehin bestehenden Halterversicherung – rd. 75,00 bis 100,00 Euro kosten würde, die wir zu tragen hätten. Theo Jansen kann diese jedoch nicht selbst anbieten, da diese Zusatzversicherung nur zu der bestehenden Hauptversicherung dazugebucht werden kann, die derzeit aber bei einem anderen Versicherer besteht. Theo Jansen klärt dies noch einmal mit Rohe im Detail. Für den Fall, dass die Kutschfahrt realisierbar ist, ist eine angemessene Fahrstrecke festzulegen (nicht zu kurz, nicht zu weit). Eine denkbare Runde wäre vom Bürgerhaus durch die Breite Straße an der Eisdiele vorbei und dann entweder durch Ellbachstraße/Taubenforst/Kölnstraße oder durch Oberstraße/Weihbergstraße/Kölnstraße zurück.
- **Fähnchen:** Auf jeden Fall sind am 29.08.2015 Fähnchen aufzustellen, und zwar, anders als z. B. bei der Kommunion, alle Fähnchen, die vorhanden sind. Diese sollten dann auch an der Strecke stehen, die die Kutsche fahren würde.
- **Sonstige Aktivitäten:** Angesichts der begrenzten Anzahl von externen Hilfskräften sollten wir uns hier nicht zu viel vornehmen. Dem Anlass und Ambiente eines historischen Festes entsprechend ist hier das Arbeiten mit Leder und Filzen vorgesehen.
- **Denkbare „Incentives“:** Überlegt wird, was man noch an Kleinigkeiten anbieten könne, die die Besucher der Jubiläumsfeier als Erinnerung käuflich erwerben und mit nach Hause nehmen können. Eine „Jubiläumstasse“ wird eher skeptisch gesehen. Dagegen wird die Idee, eine Jubiläumskerze aufzulegen, positiv aufgenommen. In Kürze wird sich Matthias Biergans mit jemandem von einer Kerzenfabrik treffen, der sagen kann, was so etwas kosten würde. Eine vermutlich preiswerte Möglichkeit wäre eine einfache weiße Kerze im Töpfchen, das man mit einem Jubiläumsaufkleber bekleben könnte.

Weitere Termine zur Jubiläumsfeier:

- Am **01.07.2015 um 18.00 Uhr** trifft sich die Arbeitsgruppe Jubiläum mit der Dürener Zeitung, um die notwendige Öffentlichkeitsarbeit vorzubereiten.
- Am **25.07.2015 (morgens)** ist ein Treffen bei Martin Kamitz zur weiteren Vorbereitung Es beginnt mit einem Frühstück. Wer kann, soll da sein.

5. Verschiedenes

5.1 Orgelkonzert

Theo Jansen berichtet vom Orgelkonzert von Prof. Dr. Gregory Hand. Herr Prof. Hand hat am 21.06.2015 ein Orgelkonzert auf unserer Orgel in St. Cäcilia gegeben, das angesichts der kurzen Ankündigungszeit – das Konzert ist auf Initiative von Prof. Hand sehr spontan zustande gekommen – mit rd. 70 Personen zufriedenstellend besucht war. Gregory Hand ist Professor an der University of Iowa und hat sich für ca. 3 Wochen in Deutschland aufgehalten, um den Bau der Orgel für die Universität Iowa bei der Firma Klais zu begleiten.

Das Konzert war ganz ausgezeichnet und es hat die Möglichkeiten und Qualitäten, die unsere Klais-Orgel von St. Cäcilia zu bieten hat, in ganz besonderer Weise zutage treten lassen.

Herr Prof. Hand war von unserer Orgel selber absolut begeistert und hat angeboten, zum nächsten runden Orgel-Jubiläum (100 Jahre) wieder anzureisen, um ein weiteres Konzert zu geben. Das Konzert war somit sicherlich eine echte Werbung für St. Cäcilia und unsere Orgel.

5.2 Termine

Die nächste Pfarreiratssitzung ist am

Mittwoch, 5. August 2015, 19.30 Uhr

Niederzier, 5. Juli 2015
Helmut Brendt, Protokollführer